

Offener Brief des Österreichischen Biodiversitätsrates und der  
Kommission für interdisziplinäre ökologische Studien der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften an Bundeskanzler  
Nehammer, Vizekanzler Kogler und Bundesministerin Gewessler  
sowie die gesamte Bundesregierung zur **Verabschiedung der  
Österreichischen Biodiversitätsstrategie durch den Ministerrat**

Biologische Vielfalt und funktionierende Ökosysteme sind essenzielle Voraussetzungen für menschliches Wohlbefinden und Wohlstand - sowohl in Österreich als auch global. Es besteht seit vielen Jahren ein wissenschaftlicher Konsens, dass neben der Klimakrise auch der rasch fortschreitende Verlust der Artenvielfalt sowie die Zerstörung vielfältiger Lebensräume die Lebensgrundlage aller Menschen bedrohen. Wir Biodiversitätsforscher:innen beobachten diese Entwicklung mit großer Sorge.

Gleichzeitig nimmt das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt an sich, und ihre essenzielle Bedeutung für unser Wohlergehen, stetig zu, was auch die Verabschiedung der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 zeigt. Sie ist ein ehrgeiziger, dringend nötiger und auch langfristiger Plan zum Schutz der Natur und zur Verbesserung der Ökosysteme, und zielt darauf ab, die Biodiversität in Europa bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen.

Die **Biodiversitätsstrategie 2030 für Österreich** bietet eine ebenso wichtige Grundlage für den Erhalt und die Wiederherstellung der Biodiversität in unserem Land. Sie wurde in den letzten zwei Jahren auf Basis eines partizipativen Prozesses mit breiter Beteiligung von Expert:innen ausgearbeitet und wird seit mehr als einem Jahr unter Einbindung der Sozialpartner:innen politisch diskutiert. Was allerdings noch immer fehlt, ist ihre Verabschiedung durch den Ministerrat.

Ein **rascher Beschluss der Biodiversitätsstrategie 2030 durch den Ministerrat** ist dringend erforderlich, um die Umsetzung der Strategie auf eine breite politische und gesellschaftliche Basis zu stellen. Es besteht die berechtigte Sorge, dass diese umfassende und wissenschaftlich fundierte Strategie andernfalls von einzelnen Interessenvertreter:innen

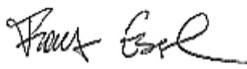
blockiert wird. Die Mitglieder des Österreichischen Biodiversitätsrates und der Kommission für interdisziplinäre Studien (KIÖS) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

(ÖAW) appellieren daher eindringlich an Sie, diesen Schritt möglichst noch **vor dem 7. Dezember 2022, dem Beginn der Artenschutzkonferenz in Montréal**, durchzuführen. Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen muss Priorität für alle Regierenden haben.

Der Beitritt Österreichs zur „High Ambition Coalition for Nature and People“ (<https://www.hacfornatureandpeople.org>) im Jahr 2021 war ein wichtiger und erfreulicher Schritt, mit dem sich Österreich politisch zur nationalen und internationalen Umsetzung der mit der Biodiversitätsstrategie 2030 verfolgten Ziele bekannt hat. Auch wenn das Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt steigt, werden aus wissenschaftlicher Sicht nötige weitreichende Maßnahmen oft nur sehr zögerlich beschlossen und umgesetzt. Das zeigt auch das kürzlich veröffentlichte Barometer der Biodiversitätspolitik in Österreich 2022 (<https://www.biodiversityaustria.at/biodiversitaetsrat/ziele-aufgaben/barometer-2022>), welches deren Lage und Trends auf wissenschaftlich begründeter Einschätzung durch den Österreichischen Biodiversitätsrat wiedergibt.

Wir, die Mitglieder des Österreichischen Biodiversitätsrates und der KIÖS, erwarten daher, dass Sie in diesem wichtigen Bereich **Führungsverantwortung übernehmen** und für eine rasche Verabschiedung der österreichischen Biodiversitäts-Strategie 2030 und breite Bekanntmachung sorgen, damit deren Umsetzung rasch beginnen kann.

Wien, 28.11.2022



Franz Essl



Irmgard Greilhuber



Thomas Hein



Johannes Rüdissler



Christian Sturmhuber



Andreas Tribsch



Alice Vadrot



Thomas Wrbka

**Leitungsteam des Österreichischen Biodiversitätsrates, stv. für die 27 Mitglieder des Österreichischen Biodiversitätsrats** <https://www.biodiversityaustria.at/biodiversitaetsrat/>

Stv. für die 27 Mitglieder der Kommission für interdisziplinäre ökologische Studien der  
ÖAW <https://www.oeaw.ac.at/kioes>:



Univ.-Prof.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Dr.<sup>in</sup> h.c. Verena Winiwarter, Obfrau der KIÖS der ÖAW



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c.mult. Martin Gerzabek, stv. Obmann der KIÖS der ÖAW



Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Sturmbauer, stv. Obmann der KIÖS der ÖAW

**Kontakt:**

Univ.-Prof. Dr. **Christian STURMBAUER**, *Österreichischer Biodiversitätsrat und Stv. Obmann der KIÖS in der ÖAW*, [christian.sturmbauer@uni-graz.at](mailto:christian.sturmbauer@uni-graz.at), 0676 325 5080

Mag.<sup>a</sup> (FH) **Yvona ASBÄCK**, MBA

Koordinatorin *Netzwerk Biodiversität und Österreichischer Biodiversitätsrat*

Biodiversitäts-Hub an der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität)

[yvona.asbaeck@donau-uni.ac.at](mailto:yvona.asbaeck@donau-uni.ac.at), 02732 893-2327